



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*"Inventur 96 oder Ich zeig Euch mein Reich" von Robert
Gernhardt - Unterrichtsbausteine*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Robert Gernhardt: „Inventur 96 oder Ich zeig Eich mein Reich“
Reihe:	Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht
Bestellnummer:	61821
Kurzvorstellung:	<p>Zur Interpretation und Analyse bietet dieses Material ausführliche Arbeitsblätter, Vertiefungsaufgaben und Hintergrundinformationen mit abschließendem Kompetenzcheck.</p> <p>Das Material stellt dabei eine komplette Unterrichtseinheit dar, die Sie direkt einsetzen können und deren einzelne Abschnitte auch für die Nach- und Vorbereitung zu Hause geeignet sind. Sämtliche Unterrichtsbausteine, wie etwa die ausführliche Beispielinterpretation, können auch direkt an die Schülerinnen und Schüler verteilt werden.</p> <p>Der modulare Aufbau eignet sich besonders zur Binnendifferenzierung und zielt darauf ab, die Kompetenzen zur Interpretation lyrischer Texte strukturiert zu erarbeiten und einzuüben.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Ausführliche Interpretation des Gedichtes• Didaktische Hinweise zur Bearbeitung des Gedichtes im Unterricht• Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde• Hintergrundinformationen zum Autor• Arbeitsblatt mit Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung• Lösungen• Kompetenzcheck

Didaktische Hinweise

Kompetenzen	Differenzierungsmöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Lyrische Texte eigenständig analysieren und mit Bezug auf gattungs- und epochenspezifische Merkmale interpretieren • Die eigene Interpretation schriftlich angemessen und geordnet darstellen und so Zugänge zum Text ermöglichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kleinschrittige Aufgabenstellungen mit Musterlösungen für jedes Werk • „Formblatt“ als Anleitung zur eigenständigen Analyse formaler und sprachlicher Besonderheiten • Kompetenzcheck zur Selbstüberprüfung • Vertiefende Aufgabenstellungen • Alle Bestandteile sind modularisiert und können unabhängig voneinander eingesetzt werden

Unsere Reihe „Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht“ bietet komplette Unterrichtseinheiten, die Sie entweder direkt einsetzen, oder aus der Sie einzelne Arbeitsblätter, Übungen und Interpretationen übernehmen können. Durch die klare Gliederung der verschiedenen Bausteine können Sie gezielt *Schwerpunkte* setzen und Ihren Unterricht ganz den Anforderungen Ihrer Schülerinnen und Schüler (SuS) anpassen.

Eingangs finden Sie Hinweise zum vorliegenden Text, einen exemplarischen Stundenverlaufsplan, Arbeitsblätter mit Lösungen und schließlich eine ausführliche Interpretation. Der abschließende Kompetenzcheck dient den SuS zur Überprüfung der eigenen Interpretation.

Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den verschiedenen Möglichkeiten zur *Binnendifferenzierung*: Die unterschiedlichen Arbeitsblätter und Hilfsmittel ermöglichen es, lernstärkere SuS gezielt zu fordern, während gleichzeitig den lernschwächeren SuS effiziente und klar strukturierte Hilfestellung gegeben werden kann. Der modulare Aufbau kommt deshalb den Anforderungen eines modernen, binnendifferenzierten Unterrichts besonders entgegen.

Auch das flexible Zeitmanagement wird gefördert, da einzelne Abschnitte von den SuS gegebenenfalls zu Hause bearbeitet oder noch einmal wiederholt werden können. Neben einem Unterrichtsentwurf sind stets Hintergrundinformationen, Aufgabenstellungen und auch ausführliche Lösungshinweise enthalten. Dieses Material beinhaltet somit alles, was Sie zur Behandlung der Lektüre im Unterricht benötigen!

Zum Werk „Inventur 96“

Robert Gernhardts Gedicht ist eine Kontrafaktur bzw. Parodie (im nicht wertenden Sinne) auf Günter Eichs 1947 publiziertem Gedicht „Inventur“, d.h. es imitiert diese Vorlage in formaler Hinsicht und orientiert sich an ihm auch im Inhalt. Indem er seine persönliche Inventur macht, führt Gernhardt dem Leser die großen Unterschiede zwischen seiner Lebenswirklichkeit und jener der Dichter der „Trümmerjahre“ vor Augen.

Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde

Phase	Unterrichtsgeschehen	Sozialform	Medien
Einstieg	Vortragen des Gedichts „Inventur 96“ durch den Lehrer.	LV	
Spontanphase I	<p><i>Frage: Welche Eindrücke/Assoziationen erweckt der Text? Welche Stimmung dominiert im Gedicht? Worum geht es in dem Gedicht?</i></p> <p>Die SuS äußern ihre ersten Assoziationen zum Gedicht sowie erste Deutungshypothesen. Der Lehrer hält diese an der Tafel fest.</p>	UG	Tafel
Erarbeitung I	<p>Erarbeitung der folgenden Aufgabe in Partner- oder Gruppenarbeit:</p> <p><i>Machen Sie sich Stichpunkte zur groben Voranalyse für Gernhardts Gedicht.</i></p> <p><i>Mögliche Leitfragen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Welche formalen Besonderheiten lassen sich erkennen?</i> - <i>Was ist dem lyrischen Ich wichtig?</i> - <i>Welche Beziehung besteht zwischen den Gegenständen und dem lyrischen Ich?</i> <p>Hilfsmittel: Kleinschrittige Aufgabenstellungen, die helfen, den Arbeitsprozess zu strukturieren (dient der Binnendifferenzierung). <i>Alternativ kann das Gedicht auch im Plenum gemeinsam erschlossen werden. Dazu dient die nachfolgende Kopiervorlage für die Folie.</i></p>	PA/GA	Gedicht, Folie
Spontanphase II	<p>Vortragen des Gedichts „Inventur“ von Günther Eich durch den Lehrer. Nennung von Informationen zum Text: verfasst während der Kriegsgefangenschaft/unmittelbare Nachkriegszeit 1945/1946</p> <p><i>Frage: Welche Eindrücke/Assoziationen erweckt der Text? Welche Besonderheiten fallen auf?</i></p> <p>Die SuS äußern ihre ersten Assoziationen zum Gedicht sowie Auffälligkeiten. Der Lehrer hält diese an der Tafel fest.</p>	LV UG	



Kleinschrittige Aufgabenstellungen zur Strukturierung des Arbeitsprozesses

1. Lesen Sie das Gedicht aufmerksam. Lesen Sie es anschließend ein zweites Mal und machen Sie sich erste Notizen.
2. Was wird in dem Gedicht inhaltlich beschrieben?
3. Wie ist die äußere Form des Gedichts (Strophenaufbau, Reim, Versmaß) gestaltet?
4. Wie ist die sprachliche Gestaltung des Gedichts?
5. Welche Bedeutung hat der Untertitel des Gedichts („Ich zeig Eich mein Reich“)?
6. Welche formalen Gemeinsamkeiten hat das Gedicht mit Günter Eichs „Inventur“?
7. Machen Sie eine Liste mit den Gegenständen, die in Gernhardts Gedicht vorkommen und denen, die in Eichs Gedicht vorkommen. Wie unterscheiden Sie sich? Gibt es auch Gemeinsamkeiten?
8. An welchem Ort und in welcher Zeit ist Gernhardts Gedicht angelegt? Vergleichen Sie diese mit Zeit und Ort in Eichs Gedicht.

Lösungsbeispiele:



Was wird in dem Gedicht inhaltlich beschrieben?

In Robert Gernhardts 1997 veröffentlichtem Gedicht „Inventur 96 oder Ich zeig Eich mein Reich“ beschreibt das lyrische Ich sein Arbeitszimmer und die Gegenstände, die sich darin befinden.



Wie ist die äußere Form des Gedichts (Strophenaufbau, Reim, Rhythmus) gestaltet?

Das Gedicht besteht aus 7 Strophen zu je 4 Versen. Es ist reimlos und ist grundsätzlich in freien Versen geschrieben, wobei allerdings viele der Verse einem Daktylus oder Trochäus folgen.



Wie ist die sprachliche Gestaltung des Gedichts?

Das Gedicht bedient sich einer sehr schlichten Sprache und wird von kurzen Aussagesätzen bestimmt, die meist nicht länger als ein oder zwei Verse sind (die einzige Ausnahme: V. 14-18) und Parataxen bilden. Ansonsten fällt die häufige Verwendung des Demonstrativpronomens „dies“ (V. 1f., 25-28) und des Possessivpronomens "mein/e" auf (V.1-3, 6, 18, 25-28). In der letzten Strophe wird mit „dies“ eine Anapher gebildet. Weitere sprachliche Auffälligkeiten sind der englische Satz in Vers 7f. und die Tatsache, dass im gesamten Gedicht nur ein Adjektiv zu finden ist („liebsten“, V. 22). Daran wird noch einmal deutlich, wie schmucklos und nüchtern das Gedicht sprachlich gehalten ist.

Ausführliche Interpretation des Gedichtes



Einleitung

In Robert Gernhardts 1997 veröffentlichtem Gedicht „Inventur 96 oder Ich zeig Euch mein Reich“ beschreibt das lyrische Ich sein Arbeitszimmer und die Gegenstände, die sich darin befinden.

Aufbau

Das Gedicht besteht aus sieben Strophen zu je vier Versen. Es ist reimlos und ist grundsätzlich in freien Versen geschrieben, wobei allerdings viele der Verse einem Daktylus oder Trochäus folgen.

Interpretation

In dem Gedicht stellt ein lyrisches Ich eine Inventur auf, indem es dem Leser seinen Arbeitsbereich und die dortigen Gegenstände vorstellt (auch wenn in diesem Gedicht der starke Eindruck vermittelt wird, dass das lyrische Ich und der Autor Gernhardt sich weitgehend decken – schließlich wirkt der Arbeitsplatz wie eine Dichterstube – wird im Folgenden korrekterweise immer vom lyrischen Ich gesprochen).

Die erste Strophe erweckt fast den Eindruck, als wäre man als Leser gerade ins Zimmer eingetreten und bekomme nun eine Führung: „Dies ist mein Schreibtisch,/ dies ist mein Drehstuhl,/ hier mein Computer [...]“ (V. 1-3). Von diesen Bürogeräten geht das lyrische Ich in der zweiten Strophe zu seiner Telefonanlage über, zeigt seinen Hörer, den Sprecher (V. 6) und lässt die englische Anrufbeantwortersprache ablaufen (V. 7f.). Man könne ihn anrufen oder faxen und er werde sich gleich melden, heißt es weiter in Strophe drei. In der vierten und fünften Strophe wird der Hängeschrank mit Korrespondenzen vorgestellt sowie Geheimsachen, die das lyrische Ich sogar den Kopf kosten könnten (V. 15-18), weshalb es darüber nicht mehr verrät. Auf dem Dielenboden liegt außerdem ein besonderer Webteppich, ein Kelim (V. 19f.). In der sechsten Strophe erklärt das lyrische Ich, dass es den Kopierer am liebsten möge, da er seine Texte kopiere (V. 21-24). In der letzten Strophe zählt es noch sein Notizbuch, seine Tagebücher und seine Bibliothek auf und schließt mit der Feststellung „dies ist mein Reich.“ (V. 28)

Das Gedicht wirkt beim ersten Lesen irritierend und in vielerlei Hinsicht banal. Es werden Alltagsgegenstände in einer sehr schlichten Sprache präsentiert, die von kurzen Aussagesätzen bestimmt sind, die meist nicht länger als ein oder zwei Verse sind (die einzige Ausnahme: V. 14-18) und Parataxen bilden. Der Leser wird durch den Arbeitsbereich geführt und bekommt zahlreiche Gegenstände präsentiert, ohne meist weitere Informationen oder Emotionen vermittelt zu bekommen.

Formblatt

Bei der Analyse der formalen und sprachlichen Besonderheiten des Gedichts hilft Ihnen diese Tabelle, in die Sie die aufgeführten Merkmale (und Auffälligkeiten) eintragen und für Ihre anschließende Analyse übersichtlich festhalten können. Sollte sich zu einem Eintrag einmal nichts finden, kann auch das ein wichtiger Hinweis sein, der eingetragen werden sollte. Gehen Sie anschließend das Formblatt noch einmal durch - vielleicht können Sie dann schon erste Auffälligkeiten finden, die miteinander und zum Inhalt des Gedichtes in Beziehung stehen. Damit hätten Sie für die Interpretation bereits wichtige Ausgangspunkte gefunden.



Formale Aspekte	
Strophenzahl	
Verszahl	
Reimschema	
Metrum/Versmaß	
Liegen Abweichungen bei Groß-/Kleinschreibung oder Zeichensetzung vor?	
Welcher Satzbau und welche Satzarten liegen überwiegend vor?	
Wen spricht das lyrische Ich auf welche Weise an?	
Worte & Sprache	
Häufung bestimmter Laute?	
Wortwahl, Wortfelder	
Vergleiche, Metaphern, Symbole	
Sonstige rhetorische Mittel	



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*"Inventur 96 oder Ich zeig Euch mein Reich" von Robert
Gernhardt - Unterrichtsbausteine*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

